

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Stadtkämmerei
Verfasser/in
Düssel, Udo

Vorlagen-Nr.
20/22/2018
Aktenzeichen
20 43 50

Anlagedatum
07.09.2018

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.09.2018	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden; Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie folgt zu stimmen:

1. Dem Geschäftsbericht, dem Jahresabschluss sowie dem Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2017 wird zugestimmt.
2. Die Geschäftsführung wird entlastet.
3. Der Aufsichtsrat wird entlastet.

Anlagen

Der Geschäftsbericht 2017 ist erstmals als PDF beigefügt;
die gedruckten Exemplare werden in der Gemeinderatssitzung ausgelegt..

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Für die Gesellschafterversammlung ist vom Gemeinderat festzustellen, wie die Stadt Rheinfelden (Baden) als Hauptgesellschafterin abstimmen soll.

Der Geschäftsbericht 2017 mit Jahresabschluss, der Bestätigungsvermerk und der Bericht des Aufsichtsrates sind der Beschlussvorlage beigelegt.

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.817.869,91 Euro aus. Nach Abzug der Einstellung in die gesellschaftliche Rücklage in Höhe von 181.786,99 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn von 1.636.082,92 Euro.

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 1.636.082,92 € vollständig in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

Nähere Erläuterungen wird der Geschäftsführer geben.